

Allianz Defensive Mix

FCP-FIS

Fonds commun de placement (FCP) -
fonds d'investissement spécialisé
RCSK: K1939

Geprüfter Jahresbericht

30. April 2024

Carne Global Fund Managers (Luxembourg) S.A.

Allgemeine Informationen

Der in diesem Jahresbericht aufgeführte Fonds ist ein Fonds in der Rechtsform eines „Fonds Commun de Placement“ (FCP) - „fonds d'investissement spécialisé“ (FIS), der unter den Anwendungsbereich des Luxemburger Gesetzes über spezialisierte Investmentfonds vom 13. Februar 2007 in seiner aktuellen Fassung fällt und ist qualifiziert als Alternativer Investmentfonds im Sinne des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über Verwalter Alternativer Investmentfonds. Der Fonds wurde am 18. Januar 2019 gegründet.

Die in diesem Jahresbericht enthaltenen Angaben beziehen sich auf den Berichtszeitraum vom 1. Mai 2023 bis zum 30. April 2024. Eine Aussage über die zukünftige Entwicklung des Fonds kann daraus nicht abgeleitet werden.

Dieser Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen des Fonds. Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Basis des zurzeit gültigen Verkaufsprospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen und des Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht.

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die jeweiligen Jahres- und Halbjahresberichte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und jeder Zahl- und Informationsstelle kostenlos erhältlich.

Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

Der Konflikt zwischen Russland und Ukraine hat nicht nur politische Auswirkungen, sondern auch wirtschaftliche. Sowohl die verhängten Sanktionen gegen Russland als auch die weiteren geopolitischen Entwicklungen führten im Berichtszeitraum zu teurerer und knapperer Energie, höherer Inflation und Zinsen, sowie Problemen in den Lieferketten. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Kapitalmärkten wider, wo die Preise von Markt- und Börsenwerten beeinflusst werden. Die globale Wirtschaft und die Kapitalmärkte sind weiterhin mit hoher Unsicherheit konfrontiert.

Die Wirtschaftssanktionen gegen die Russische Föderation, die separatistischen Regionen Donezker Volksrepublik und Luhansker Volksrepublik sowie Weißrussland unterliegen einer ständigen Entwicklung. AllianzGI hält sich an alle relevanten gegenwärtigen und beabsichtigt die Einhaltung aller relevanten zukünftigen Sanktionen, insbesondere einschließlich, der von der EU, Japan, Singapur, Südkorea, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und den USA verhängten Sanktionen. Alle Transaktionen von AllianzGI mit seinen Kontrahenten, entsprechen den Verpflichtungen von AllianzGI im Rahmen der jeweiligen Sanktionen. AllianzGI verfügt über ein global koordiniertes Wirtschaftssanktionsteam aus den Bereichen Recht, Compliance und Risiko, das Wirtschaftssanktionen überwacht und deren Umsetzung koordiniert. Dieses Team beobachtet die aktuelle Situation aktiv und arbeitet mit den betroffenen Abteilungen, einschließlich Portfoliomanagement, Handel und Operations, zusammen, um entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und eine zeitnahe Umsetzung sicherzustellen. Insbesondere koordiniert das Team die Umsetzung der multijurisdiktionalen Sanktionen gegen die Russische Föderation, die separatistischen Regionen der Volksrepublik Donezk und der Volksrepublik Luhansk sowie gegen Belarus.

Zum 30. April 2024 hat der Fonds keine direkten Investitionen in Russland, der Ukraine oder Weißrussland. Die hierin enthaltenen Aussagen entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum und können sich ändern.

AllianzGI verfügt über Richtlinien, Verfahren und Systeme, um neue und bestehende Anleger anhand der geltenden Sanktionslisten zu überprüfen. Im Hinblick auf Artikel 5f der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 und Artikel 1y der Verordnung (EG) Nr. 765/2006 hat AllianzGI beschlossen, nach dem 12. April 2022 keine Fondsanteile oder Wertpapiere mehr an russische und belarussische Staatsangehörige zu

verkaufen. In diesem Zusammenhang hat AllianzGI ihre Vertriebspartner, Fondsplattformen und Dienstleister wie Transferstellen angewiesen, den Vertrieb von Fondsanteilen an russische und belarussische Staatsangehörige einzustellen. Soweit russische oder belarussische Staatsangehörige vor dem 12. April 2022 Anteile an Fonds halten, hat AllianzGI ihre Dienstleister angewiesen, das Konto des Anlegers für Zeichnungen und andere Transaktionen, bei denen es sich um einen Verkauf von Fondsanteilen handeln würde, zu sperren.

Diese Seite ist absichtlich unbeschrieben.

Inhalt

Tätigkeitsbericht.....	2
Finanzaufstellungen.....	4
Vermögensaufstellung	
Ertrags- und Aufwandsrechnung	
Zusammensetzung des Fondsvermögens	
Entwicklung des Fondsvermögens	
Entwicklung der Anteile im Umlauf	
Wertentwicklung des Fonds	
Anhang.....	7
Prüfungsvermerk.....	11
Weitere Informationen (ungeprüft).....	14
Ihre Partner.....	20

Tätigkeitsbericht

Anlagepolitik und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds investiert mittels Zielfonds in eine breite Palette von Anlageklassen, insbesondere an den Märkten für Anleihen und Aktien, sowie in alternative Anlagen. Der Anteil von mit Forderungen besicherten Wertpapieren (ABS/MBS) ist auf maximal 20 % des Fondsvermögens begrenzt. Die Obergrenze für Anlagen mit Bezug zu Schwellenländern beträgt ebenfalls 20 %. In Alternative Anlagen dürfen nicht mehr als 30 % des Fondsvermögens investiert werden. Anlageziel ist es, auf lange Sicht Kapitalzuwachs und laufende Erträge zu erwirtschaften.

Im Berichtszeitraum überwogen an den internationalen Finanzmärkten die positiven Tendenzen. Ein vielfach befürchteter Einbruch der Weltwirtschaft blieb aus; speziell die Vereinigten Staaten blieben auf Wachstumskurs. Vor diesem Hintergrund legten die Notierungen an den Aktienmärkten deutlich zu. Am ausgeprägtesten war der Kurssauftrieb in den USA und in Japan. In den Schwellenländern wurde der Aufwärtstrend durch die nach wie vor schwache Entwicklung der Wirtschaft Chinas etwas gedämpft. An den Anleihenmärkten stabilisierte sich das Renditeniveau angesichts nachlassender Inflation. In einem allgemein risikofreudigen Umfeld blieben insbesondere Hochzinspapiere und Anleihen aus Schwellenländern gefragt.

Vor diesem Hintergrund erfolgten einige Anpassungen an der Struktur des Fonds. Der Anteil des Portfolios, der in Anleihenprodukten investiert war, blieb dem Umfang nach zwar annähernd stabil. Allerdings wurde der Akzent auf flexiblen Anleihenstrategien mit Ausrichtung auf internationale Emittenten hoher Bonität deutlich verstärkt. Im Gegenzug wurde das anfängliche Engagement in einem Fonds für inflationsindexierte Wertpapiere beendet. Weitgehend beibehalten wurden die Positionen in den Bereichen Corporate und High Yield-Bonds. Daneben bestand in leicht erhöhtem Umfang eine Position in einer Mischstrategie, die globale Aktien und Euro-Anleihen hält, wobei die ursprünglich vertretene ausgewogene Variante durch eine offensivere ersetzt wurde. Etwas an Gewicht verlor die Beimischung von Fonds, welche die alternativen Anlagesegmente Gold sowie Private Equity abdecken. Die Liquiditätsposition blieb per saldo auf sehr niedrigem Niveau.

Mit seiner Anlagestruktur gewann der Fonds kräftig an Wert.

Die Anlagegeschäfte während des Berichtszeitraumes werden in folgender Übersicht aggregiert wie folgt dargestellt:

Assetklasse	Transaktionen	Volumen
Aktien	Verkäufe (EUR)	-
	Käufe (EUR)	-
Renten	Verkäufe (EUR)	-
	Käufe (EUR)	-
Sonstige	Verkäufe (EUR)	49.428.754
	Käufe (EUR)	49.300.917
Derivate	Verkäufe (Transaktionsvolumen)	-
	Käufe (Transaktionsvolumen)	-

Wesentliche Änderungen

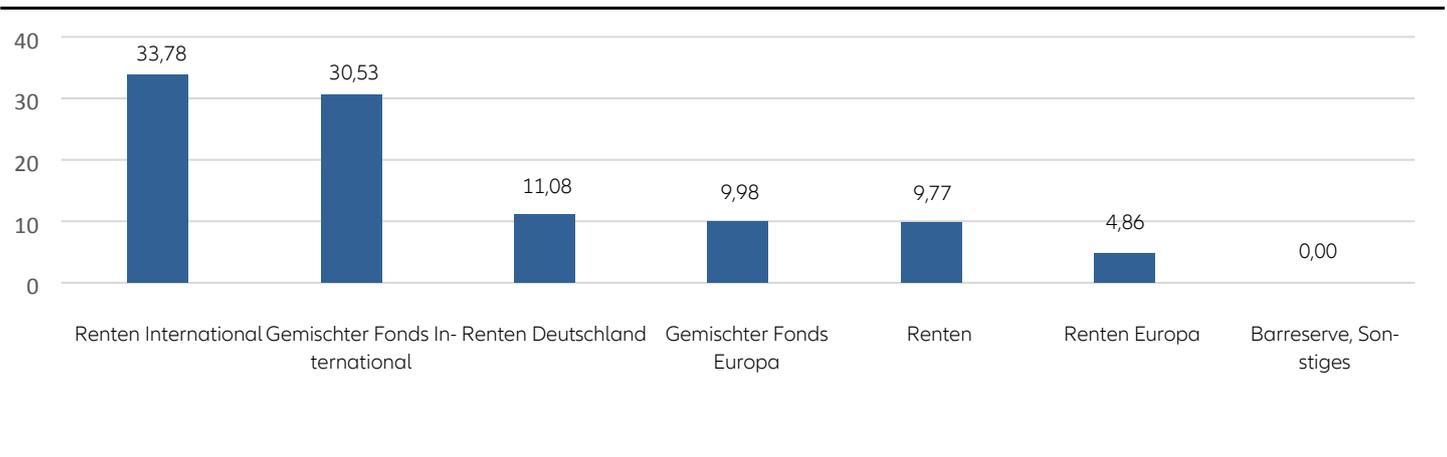
Änderungen des AIF bezogen auf die nachfolgend aufgeführten Themenbereiche („Wesentliche Änderungen“ im Sinne des Art. 21 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über Verwalter alternativer Investmentfonds) in der Berichtsperiode sind gemäß nachfolgender Darstellung erfolgt:

1. Gesellschaft	keine Änderung
2. Depotbank	keine Änderung
3. Abschlussprüfer	keine Änderung
4. Verwaltungsreglement	keine Änderung
5. Anlagestrategie	keine Änderung
6. Anlageziel	keine Änderung
7. Risiken	keine Änderung
8. Leverage	keine Änderung
9. Bewertungsverfahren	keine Änderung
10. Gebühren	keine Änderung
11. Sonstige Sachverhalte den AIF betreffend	keine Änderung

Zur Bewertung der operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft führt die Gesellschaft in relevanten Prozessen, die auf Basis einer risikoorientierten Gesamtübersicht identifiziert werden, detaillierte Risikoüberprüfungen durch, identifiziert Schwachstellen und definiert Maßnahmen zu deren Behebung. Werden definierte Leistungen an externe Unternehmen übertragen, überwacht die Gesellschaft diese im Rahmen laufender Qualitätskontrollen und regelmäßiger Überprüfungen. Treten Ereignisse aus operationellen Risiken auf, werden diese unverzüglich nach Entdeckung korrigiert, erfasst, analysiert und Maßnahmen zur Vermeidung festgelegt. Sollte ein Ereignis aus operationellen Risiken das Sondervermögen betreffen, so werden relevante Verluste grundsätzlich durch die Gesellschaft ausgeglichen.

Das Sondervermögen Allianz Defensive Mix FCP-FIS war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Struktur des Fondsvermögens in %



Der Fonds in Zahlen

		30.04.2024	30.04.2023	30.04.2022
Fondsvermögen in Mio. EUR		108,3	97,7	148,5
Anteilumlauf in Stück				
- Klasse WT (EUR) (thesaurierend)	WKN: A2N 729/ISIN: LU1899053786	93.907	93.907	137.291
Anteilwert in EUR				
- Klasse WT (EUR) (thesaurierend)	WKN: A2N 729/ISIN: LU1899053786	1.153,80	1.040,40	1.081,63

Finanzaufstellungen

Vermögensaufstellung zum 30.04.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung (in 1.000) bzw. Kontrakte	Bestand 30.04.2024	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Investmentanteile					108.353.380,71	100,00
(Laufende Kosten (inkl. Verwaltungsvergütung) bzw. Verwaltungsvergütung oder Pauschalvergütung des Zielfonds in % p.a.)						
Deutschland					12.002.531,86	11,08
DE000A0S9GB0	Xetra-Gold - ETC	STK	172.997	EUR 69,380	12.002.531,86	11,08
Frankreich					10.817.722,85	9,98
FR0013301561	Idinvest Private Value Europe 3 -D- EUR - (3.090%)	STK	76.852,251	EUR 140,760	10.817.722,85	9,98
Irland					20.760.112,34	19,16
IE00B80G9288	PIMCO Global Investors Series plc - Income Fund -Institutional- (H-EUR) - (0.550%)	STK	1.440.674,000	EUR 14,410	20.760.112,34	19,16
Luxemburg					64.773.013,66	59,78
LU2093606593	Allianz Global Investors Fund - Allianz Dynamic Multi Asset Strategy SRI 75 -WT- EUR - (0.600%)	STK	19.778,000	EUR 1.672,670	33.082.067,26	30,53
LU1694789378	DNCA Invest - Alpha Bonds -I- EUR - (0.690%)	STK	83.969,000	EUR 125,520	10.539.788,88	9,73
LU1551066035	Jupiter Global Fund SICAV - Jupiter Global Emerging Markets Corporate Bond -I- EUR - (0.790%)	STK	54.770,000	EUR 96,760	5.299.545,20	4,89
LU0141799097	Nordea 1 SICAV - European High Yield Bond Fund -BI- EUR - (0.710%)	STK	129.945,000	EUR 40,526	5.266.151,07	4,86
LU0113258742	Schroder International Selection Fund - Euro Corporate Bond -C- EUR - (0.630%)	STK	421.483,000	EUR 25,115	10.585.461,25	9,77
Summe Investmentanteile					108.353.380,71	100,00
Einlagen bei Kreditinstituten					17.522,46	0,02
Täglich fällige Gelder					17.522,46	0,02
	State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg	EUR			17.522,46	0,02
Summe Einlagen bei Kreditinstituten					17.522,46	0,02
Sonstige Vermögenswerte/Verbindlichkeiten					EUR -20.996,38	-0,02
Fondsvermögen					EUR 108.349.906,79	100,00

Anteilwert		
- Klasse WT (EUR) (thesaurierend)	EUR	1.153,80
Umlaufende Anteile		
- Klasse WT (EUR) (thesaurierend)	STK	93.907

Die Angaben der Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes während des Berichtszeitraums können kostenlos bei der Allianz Global Investors GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, angefordert werden.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis zum 30.04.2024

EUR

Zinsen aus Liquiditätsanlagen	
- Negative Einlagezinsen	-178,34
Sonstige Erträge ¹⁾	30.421,03
Erträge insgesamt	30.242,69
Taxe d'Abonnement	-4.070,11
Pauschalvergütung	-307.585,76
Sonstige Kosten	-839,27
Aufwendungen insgesamt	-312.495,14
Ordentlicher Nettoertrag/-verlust	-282.252,45
Realisierte Gewinne aus	
- Wertpapiergeschäften	5.272.856,48
Realisierte Verluste aus	
- Wertpapiergeschäften	-701.454,76
Nettogewinn/-verlust	4.289.149,27
Veränderungen der nicht realisierten Gewinne aus	
- Wertpapiergeschäften	6.663.395,48
Veränderungen der nicht realisierten Verluste aus	
- Wertpapiergeschäften	-303.899,04
Betriebsergebnis	10.648.645,71

¹⁾ Die sonstigen Erträge enthalten im Wesentlichen Prämien für gehaltene Investmentfonds.

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30.04.2024

EUR

Investmentanteile	
(Anschaffungspreis EUR 101.520.107,18)	108.353.380,71
Bankguthaben	17.522,46
Sonstige Forderungen	6.039,81
Summe Aktiva	108.376.942,98
Sonstige Verbindlichkeiten	-27.036,19
Summe Passiva	-27.036,19
Fondsvermögen	108.349.906,79

Entwicklung des Fondsvermögens

für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis zum 30.04.2024

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraums	97.701.261,08
Mittelzuflüsse	11.008.764,00
Mittelrückflüsse	-11.008.764,00
	97.701.261,08
Betriebsergebnis	10.648.645,71
Fondsvermögen am Ende des Berichtszeitraums	108.349.906,79

Entwicklung der Anteile im Umlauf

	01.05.2023	01.05.2022
	-	-
	30.04.2024	30.04.2023
Anteile im Umlauf zu Beginn des Berichtszeitraums	93.907	137.291
- ausgegebene Anteile	10.020	9.787
- zurückgenommene Anteile	-10.020	-53.171
Anteile im Umlauf am Ende des Berichtszeitraums	93.907	93.907

Wertentwicklung des Fonds

	Klasse WT (EUR)
	(thesaurierend)
	% ¹⁾
1 Jahr	(30.04.2023-30.04.2024) 10,90
2 Jahre	(30.04.2022-30.04.2024) 6,67
3 Jahre	(30.04.2021-30.04.2024) 1,48
5 Jahre	(30.04.2019-30.04.2024) 10,76
seit Auflage ²⁾	(18.01.2019-30.04.2024) 15,38

¹⁾ Berechnungsbasis: Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt).

Berechnung nach BVI-Methode.

²⁾ Klasse WT (EUR) (thesaurierend): Tag der Auflage: 18. Januar 2019. Erstinventarwert pro Anteil: EUR 1.000,00.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Bilanzierungsgrundlage

Die Finanzaufstellungen wurden im Einklang mit den Luxemburger Vorschriften über Organismen für gemeinsame Anlagen erstellt.

Die Basiswährung des Allianz Defensive Mix FCP-FIS ist der Euro (EUR).

Bewertung der Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet.

Vermögensgegenstände, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, jedoch an einem geregelten Markt bzw. an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden ebenfalls zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet, sofern die Verwahrstelle zur Zeit der Bewertung diesen Kurs für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Vermögensgegenstände verkauft werden können.

Vermögensgegenstände, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle anderen Vermögensgegenstände werden zum wahrscheinlichen Realisierungswert bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen in enger Abstimmung mit dem Verwalter des Alternativen Investmentfonds andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn diese anderen Methoden nach ihrer Einschätzung den beizulegenden Zeitwert der Vermögensgegenstände besser abbilden.

Finanzterminkontrakte über Devisen, Wertpapiere, Finanzindizes, Zinsen und sonstige zulässige Finanzinstrumente sowie Optionen darauf und entsprechende Optionsscheine werden, soweit sie an einer Börse notiert sind, mit den zuletzt festgestellten Kursen der betreffenden Börse bewertet. Soweit keine Börsennotiz besteht, insbesondere bei sämtlichen OTC-Geschäften, erfolgt die Bewertung zum wahrscheinlichen Realisierungswert.

Zinsswaps werden zu ihrem Marktwert in Bezug auf die anwendbare Zinskurve bewertet. An Indizes und an Finanzinstrumente gebundene Swaps werden zu ihrem Marktwert

bewertet, der unter Bezugnahme auf den betreffenden Index oder das betreffende Finanzinstrument ermittelt wird.

Anteile an OGAW oder OGA werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.

Flüssige Mittel und Festgelder werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Nicht auf die für den Fonds festgelegte Währung (nachstehend „Basiswährung des Fonds“) lautende Vermögensgegenstände werden zu dem letzten Devisenmittelkurs in die Basiswährung des Fonds umgerechnet.

Wertpapierkurse

Die Berechnung des Nettoinventarwerts erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen des Verkaufsprospekts anhand der am Bewertungstag zuletzt bekannten Wertpapierkurse.

Die Finanzaufstellungen des Jahresberichts wurden auf der Grundlage der Wertpapierkurse des zuletzt errechneten und veröffentlichten Nettoinventarwerts des Berichtszeitraums erstellt.

Besteuerung

Der Fonds wird im Großherzogtum Luxemburg mit einer „Taxe d'Abonnement“ auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen, soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits der „Taxe d'Abonnement“ unterliegen, besteuert. Die Einkünfte eines Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Ausschüttungen und Thesaurierungen auf Anteile unterliegen in Luxemburg derzeit keinem Quellensteuerabzug.

Pauschalvergütung

Die Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung zusammen mit der Administrationsgebühr, die aus dem Fonds unter Berücksichtigung der verschiedenen Anteilklassen W und WT gezahlt wird, beträgt 0,30 % p.a., errechnet auf den täglich ermittelten Nettoinventarwert. Diese Gebühr wird monatlich ausgezahlt. Es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, eine niedrigere Vergütung zu erheben.

Mit der Administrationsgebühr sind folgende Vergütungen und Aufwendungen abgedeckt, die dem Fonds nicht gesondert berechnet werden:

- Vergütung für die Verwahrstelle und Aufwendungen für Depotbanken;
- Vergütung für die Register- und Transferstelle;
- Kosten der Erstellung (einschließlich Übersetzung) und des Versands von Angebotsunterlagen, Verwaltungsreglements sowie Jahres- und ggf. Zwischenberichten und anderen Berichten und Mitteilungen an die Anteilinhaber;
- Kosten der Veröffentlichung von Angebotsunterlagen, Verwaltungsreglements, Jahres- und ggf. Zwischenberichten und anderen Berichten und Mitteilungen an die Anteilinhaber; Steuerinformationen sowie Zeichnungs- und Rücknahmepreisen und Bekanntmachungen an die Anteilinhaber;
- Kosten der Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer;
- Kosten der Registrierung der Anteilscheine zum öffentlichen Vertrieb und/oder der Aufrechterhaltung einer solchen Registrierung;
- Kosten für die Erstellung der Anteilscheine und ggf. der Kupons und Kuponverlängerungen;
- Zahl- und Informationsstellengebühren;
- Kosten der Beurteilung des Fonds durch national und international anerkannte Ratingagenturen;
- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Errichtung des Fonds.

Neben diesen Vergütungen gehen die folgenden Aufwendungen zulasten des Fonds:

- Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen (einschließlich etwaiger marktüblicher Research- und Analystendienste) und der Inanspruchnahme

von Wertpapierleihprogrammen und Wertpapierleihbrokern;

- Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung berechtigt erscheinender, dem Fonds oder einer ggf. bestehenden Anteilklasse zuzuordnender Rechtsansprüche sowie für die Abwehr unberechtigt erscheinender, auf den Fonds oder eine ggf. bestehende Anteilklasse bezogener Forderungen;
- Kosten und evtl. entstehende Steuern (insbesondere Taxe d'Abonnement) im Zusammenhang mit der Verwaltung und Verwahrung;
- Kosten für die Prüfung, Geltendmachung und Durchsetzung etwaiger Ansprüche auf Ermäßigung, Verrechnung oder Erstattung von Quellsteuern oder anderen Steuern oder steuerlichen Abgaben.

Die Verwahrstelle erhält vom Fonds eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 0,125 % jeder Wertpapiertransaktion, soweit dafür keine banküblichen Gebühren anfallen. Es steht der Verwahrstelle frei, eine niedrigere Bearbeitungsgebühr zu erheben.

Soweit der Fonds in Zielfonds investiert, werden diese von ihren Verwaltungsgesellschaften mit einer Verwaltungsvergütung belastet. Die gewichtete durchschnittliche Verwaltungsvergütung der zu erwerbenden Zielfondsanteile darf 2,50 % p.a. nicht überschreiten.

Wird der Anleger beim Erwerb von Anteilen durch Dritte beraten oder vermitteln diese den Kauf, weisen sie ihm gegebenenfalls Kosten oder Kostenquoten aus, die nicht mit den Kostenangaben in diesem Verkaufsprospekt übereinstimmen. Die Kostenquote kann auch die im Verkaufsprospekt beschriebene Gesamtkostenquote übersteigen. Grund hierfür kann insbesondere sein, dass der Dritte zusätzlich die Kosten seiner eigenen Geschäftstätigkeit (z. B. Vermittlung, Beratung oder Depotführung) berücksichtigt. Darüber hinaus berücksichtigt er ggf. auch einmalige Kosten wie Ausgabeaufschläge und benutzt in der Regel andere Berechnungsmethoden oder auch Schätzungen für die auf Teilfondsebene anfallenden Kosten, die insbesondere die Transaktionskosten des Teil-

fonds mit umfassen. Abweichungen im Kostenausweis können sich sowohl bei Informationen vor Vertragsschluss ergeben als auch bei regelmäßigen Kosteninformationen über die bestehende Fondsanlage im Rahmen einer dauerhaften Kundenbeziehung.

Gebührenstruktur

	Pauschal- vergütung in % p.a.	Taxe d'Abonnement in % p.a.
Allianz Defensive Mix FCP-FIS ¹⁾		
- Klasse WT (EUR) (thesaurierend)	0,30	0,01

¹⁾ Die Kosten für den Verwalter Alternativer Investmentfonds werden von der Verwaltungsgesellschaft getragen.

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Zeitraum vom 1. Mai 2023 bis zum 30. April 2024 für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von bestimmten Vermögensgegenständen stehen.

Bei festverzinslichen Anlagen, Devisenterminkontrakten und anderen Derivatkontrakten werden die Transaktionskosten im Kauf- und Verkaufspreis der Anlage berücksichtigt. Diese Transaktionskosten sind zwar nicht separat identifizierbar, werden jedoch in der Performance des Fonds erfasst.

Im Berichtszeitraum sind keine Transaktionskosten angefallen.

Nachfolgende Ereignisse

Nach Ablauf des Geschäftsjahres bis zum Datum der Unterzeichnung des Jahresabschlusses sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Laufende Kosten

Die laufenden Kosten sind die bei der Verwaltung des Fonds innerhalb der vorangegangenen 12 Monate zulas- ten des Fonds (bzw. der jeweiligen Anteilklasse) angefall- enen Kosten (ohne Transaktionskosten) und werden als Quote des durchschnittlichen Fondsvolumens (bzw. des durchschnittlichen Volumens der jeweiligen Anteilklasse) ausgewiesen („laufende Kosten“). Berücksichtigt werden neben der Pauschalvergütung alle übrigen Kosten mit Aus- nahme der angefallenen Transaktionskosten.

Legt der Fonds seine Vermögenswerte in anderen OGAW oder OGA an, die laufende Kosten veröffentlichen, werden bei der Ermittlung der laufenden Kosten des Fonds die laufenden Kosten der anderen OGAW oder OGA berück- sichtigt; veröffentlichen diese OGAW oder OGA allerdings keine eigenen laufenden Kosten, ist insoweit für die Berech- nung eine Berücksichtigung der laufenden Kosten der an- deren OGAW oder OGA bei der Ermittlung der laufenden Kosten nicht möglich.

	Laufende Kosten synthetisch in %
Allianz Defensive Mix FCP-FIS - Klasse WT (EUR) (thesaurierend)	1,20



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
Allianz Defensive Mix FCP-FIS

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Allianz Defensive Mix FCP-FIS (der „Fonds“) zum 30. April 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensaufstellung zum 30. April 2024;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 30. April 2024;
- der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 23. Juli 2024

Alain Maechling

Weitere Informationen (ungeprüft)

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten	0,00 %
Es gibt keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gemäß § 21 (4b) des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über Verwalter alternativer Investmentfonds	

Weitere Informationen (ungeprüft)

Hebelfinanzierung

Die Hebelwirkung wird von der AIFM-Richtlinie als die Methode definiert, mit der ein AIFM das Risikoprofil eines von ihm verwalteten AIF durch Kreditaufnahmen, Wertpapierleihgeschäfte, in Derivate eingebettete Hebelwirkungen oder auf andere Art und Weise ändert. Grundsätzlich kann die Hebelwirkung zusätzliche Risiken für den Fonds schaffen oder auch einen Schutz vor bestehenden Risiken bieten. Der AIFM berechnet diese Schlüsselzahl für den von ihm gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verwalteten AIF anhand der Brutto-Methode und der Commitment-Methode. Bei der Brutto-Methode gilt als Risiko des AIF die Summe der absoluten Werte aller Positionen, die Commitment-Methode berücksichtigt vom AIF eingegangene Absicherungs- und Aufrechnungseffekte.

Es sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente für eine Reihe von Zwecken verwendet werden können und dass die Berechnungsmethode für den erwarteten Wert der Hebelwirkung nach der Brutto-Methode nicht zwischen den verschiedenen Einsatzzwecken von derivativen Finanzinstrumenten unterscheidet. Der erwartete Wert der Hebelwirkung nach der Brutto-Methode gibt daher nicht die Risikostufe des AIF wieder.

Die nach der Commitment-Methode berechnete Hebelwirkung berücksichtigt gegebenenfalls die Aufrechnung von Derivatkontrakten und Absicherungsbeziehungen zwischen Wertpapieren und Derivaten (Short-Positionen). Es wird also nicht nur die reine Höhe der Investitionen, sondern auch der Zweck der Anlage berücksichtigt.

Es gibt keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gemäß § 21 (4) des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über Verwalter Alternativer Investmentfonds.

Leverage-Umfang nach Brutto-Methode (Höchstmaß)		3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Brutto-Methode		
	Min	1,00
	Max	1,06
	Average	1,00
Leverage-Umfang nach Commitment-Methode (Höchstmaß)		3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitment-Methode		
	Min	1,00
	Max	1,06
	Average	1,00

Weitere Informationen (ungeprüft)

Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Vergütungszahlen für Mitarbeiter der Allianz Global Investors GmbH („Verwalter Alternativer Investmentfonds“ oder „AllianzGI“) gegliedert in fixe und variable Bestandteile sowie

nach Geschäftsleitern, Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

Anzahl Mitarbeiter 1.503						
		davon Risk Taker	davon Geschäftsleiter	davon andere Risk Taker	davon mit Kontrollfunktion	davon mit gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	170.425.230	5.479.329	1.052.327	2.230.184	383.313	1.813.505
Variable Vergütung	106.522.863	13.791.926	1.192.217	5.567.262	353.388	6.679.060
Gesamtvergütung	276.948.093	19.271.255	2.244.544	7.797.446	736.701	8.492.565

Festlegung der Vergütung

Allianz Global Investors GmbH („Verwalter Alternativer Investmentfonds“) unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden, wobei ein Mitglied ein Mitarbeitervertreter sein sollte.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter den Anforderungen der OGAW und AIFM-Richtlinie. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch deren Zweigniederlassungen.

Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition der Kapitalverwaltungsgesellschaft abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung der Kapitalverwaltungsgesellschaft gebunden, die andere Hälfte wird in

Weitere Informationen (ungeprüft)

von AllianzGI verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

Leistungsbewertung

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, orientieren sich quantitative Indikatoren an einer nachhaltigen Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an der Benchmark des Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen mehrjährigen Zeitraum.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner von der Kontrollfunktion überwachten Bereiche gekoppelt.

Risikoträger

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisation Diagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofil beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleistung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

Risikovermeidung

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über die eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für die Kapitalverwaltungsgesellschaft reduziert oder komplett gestrichen werden.

Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

Weitere Informationen (ungeprüft)

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Der betrachtete Fonds war während des Berichtszeitraums in keinerlei Wertpapierfinanzierungsgeschäfte nach Verordnung (EU) 2015/2365 investiert, weshalb im Folgenden kein Ausweis zu dieser Art von Geschäften gemacht wird.

Weitere Informationen (ungeprüft)

[Taxonomieverordnung in Verbindung mit der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungsverordnung](#)

Die Anlagen, die diesem Fonds zugrunde liegen, berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für eine ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit.

Ihre Partner

Verwalter Alternativer Investmentfonds

Allianz Global Investors GmbH
Hauptniederlassung:
Bockenheimer Landstrasse 42-44
D-60323 Frankfurt am Main

Zweigniederlassung Luxemburg:
6A, route de Trèves
L-2633 Senningerberg
Internet: <https://lu.allianzgi.com>
E-Mail: info-lux@allianzgi.com

Verwaltungsgesellschaft

Carne Global Fund Managers (Luxemburg) S.A.
3, rue Jean Piret,
L-2350 Luxemburg

Verwaltungsrat

Anouk Agnes
John Alldis
Glenn Thorpe (seit dem 02.08.2023)
William Blackwell (zurückgetreten am 01.06.2023)
Veronica Buffoni
John Donohoe (zurückgetreten am 01.06.2023)
Jacqueline O'Connor

Verwahrstelle, Fondsbuchhaltung, Nettoinventarwertermittlung, Register- und Transferstelle

State Street Bank International GmbH,
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle im Großherzogtum Luxemburg

State Street Bank International GmbH,
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers
Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg

Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt in ihrem Sitzland im Hinblick auf das Investmentgeschäft einer staatlichen Aufsicht.

Die Verwaltungsgesellschaft hat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ihre Absicht angezeigt, Anteile des Fonds Allianz Defensive Mix FCP-FIS in Deutschland öffentlich zu vertreiben. Die Rechte aus dieser Vertriebsanzeige sind nicht erloschen.

Stand: 30. April 2024

Allianz Global Investors GmbH

Bockenheimer Landstrasse 42-44
D-60323 Frankfurt am Main
info@allianzgi.de
<https://de.allianzgi.com>